



UNIVERSITÄT LEIPZIG

Kennziffer 61/2020

WISSENSCHAFTLICHER MITARBEITER / DOKTORAND (M/W/D)

befristet für 3 Jahre

Vollbeschäftigung

kooperatives Promotionsprogramm (Universität Leipzig / UAB Barcelona)

Vergütung auf Grundlage der Marie Skłodowska-Curie Actions (MSCA), Horizon 2020

An der Fakultät für Chemie und Mineralogie, Institut für Anorganische Chemie ist ab dem 1. Oktober 2020 oben genannte Stelle zu besetzen.

Photoschaltbare Phosphane zur *in situ* Modifizierung von Katalysatoren (ESR 7) - Bei dem Projekt handelt es sich um ein dreijähriges, vollständig finanziertes kooperatives Promotionsprogramm zwischen dem Institut für Anorganische Chemie der Universität Leipzig und der Universität Autònoma de Barcelona (UAB). Sie werden von Prof. Dr. Evamarie Hey-Hawkins in Leipzig und Dr. Rosa María Sebastián in Barcelona während 15 Monaten in jedem Labor betreut. Zwei Entsendungen von jeweils drei Monaten nach Barcelona (Agustí Lledós, UAB) und Saint-Fons Cedex (Elkem Silicones) sind vorgesehen. Darüber hinaus finden an mehreren Standorten in ganz Europa Schulungsveranstaltungen statt, bei denen der Doktorand von einer internationalen Mobilität profitieren kann.

Das Projekt ist Teil des Innovative Training Network (ITN) und ist darüber hinaus ein European Joint Doctorate (EJD), finanziert von der Europäischen Kommission im Rahmen der Marie Skłodowska-Curie Action (MSCA) mit dem Titel "Coordination Chemistry Inspires Molecular Catalysis" (CCIMC). Mehr Informationen unter: <http://www.ccimc.eu/esr-projects/>

Aufgaben

- Synthese und Charakterisierung von lichtresponsiven Phosphanen (Leipzig)
- Untersuchung derer photochemischen Eigenschaften (Barcelona)
- theoretische Untersuchung von photoinduzierten Effekten (Barcelona)
- Skalierung und Tests auf industrielle Anwendbarkeit (Saint-Fons)
- eigene wissenschaftliche Qualifikation mit dem Ziel der Promotion

Voraussetzungen

- sehr gut abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Diplom, Magister) in Chemie oder vergleichbar
- Expertise im Bereich synthetischer (und analytischer) Chemie, idealerweise Photochemie
- Enthusiasmus und hohe Reisebereitschaft im Rahmen des Projektes
- Zustimmung zu den Bedingungen für die Vergabe des Doppelabschlusses, einschließlich der Anforderung, an internationalen Weiterbildungen teilzunehmen und den Doppelabschlussprüfungsprozess zu erfüllen

Bitte beachten: Der/Die Kandidat_in muss sich zum 01.10.2020 innerhalb der ersten 4 Jahre seiner/ihrer wissenschaftlichen Karriere befinden und ihm/ihr wurde noch kein Doktorgrad verliehen. Zusätzlich darf er/sie in den letzten 3 Jahren nicht länger als 12 Monate in Deutschland gewohnt oder seine/ihre Haupttätigkeit (Arbeit, Studium usw.) ausgeübt haben.

Bitte senden Sie Ihre **Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der **Kennziffer 61/2020** bis **31. März 2020** an:

Universität Leipzig
Fakultät für Chemie und Mineralogie
Prof. Dr. Evamarie Hey-Hawkins
Johannisallee 29
04103 Leipzig

oder per E-Mail an hey@uni-leipzig.de

Eine Bewerbung per E-Mail ist datenschutzrechtlich bedenklich. Der/Die Versender_in trägt dafür die volle Verantwortung.

Schwerbehinderte werden zur Bewerbung aufgefordert und bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Hinweise zum Datenschutz

Ihre in den Bewerbungsunterlagen enthaltenen bzw. ggf. im Bewerbungsgespräch erlangten personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens für diese hier ausgeschriebene Stelle verarbeitet. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist § 11 Abs. 1 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz i. V. m. EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Verantwortlicher für das Bewerbungsverfahren ist der in dieser Ausschreibung unten angegebene Adressat der Bewerbung. Ihre personenbezogenen Daten werden im Rahmen des Bewerbungsverfahrens innerhalb der Universität Leipzig weitergegeben an

- Mitglieder der Auswahlkommission,
- die Personalverwaltung,
- die/den Gleichstellungsbeauftragte_n,
- die Schwerbehindertenvertretung und
- ggf. den Personalrat

im Rahmen ihrer organisatorischen bzw. gesetzlichen Zuständigkeit.

Ihre personenbezogenen Daten werden spätestens sechs Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht. Nach der DS-GVO stehen Ihnen gegenüber dem Adressaten der Bewerbung bei Vorliegen der entsprechenden gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte zu: Auskunftsrecht (Art. 15 DS-GVO), Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (Art. 16 DS-GVO); Datenlöschung (Art. 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) und Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO). Bei Fragen können Sie sich an den Datenschutzbeauftragten der Universität Leipzig (dienstansässig: Augustusplatz 10, 04109 Leipzig) wenden. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Sächsischen Datenschutzbeauftragten.